

M
...vereins und des Carl-Zuckmayer-Kreises, der sich um die Aussöhnung mit dem Schriftsteller bemühte.

Nestor der Heimatforschung

Nackenheim Werner Lang mit Verdienstmedaille des Landes geehrt

te. NACKENHEIM - „Mit dieser staatlichen Auszeichnung soll sichtbar gemacht werden, daß es Bürger gibt, die anpacken und zum Gedeihen des demokratischen Staatsgefüges beitragen“, stellte Regierungspräsident Rainer Rund bei der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes an Werner Lang fest. Der ehemalige Leiter der Carl-Zuckmayer-Grundschule zählte zu den neun Persönlichkeiten, die gestern im Sitzungssaal der Alzeyer Kreisverwaltung geehrt wurden.

Der Regierungspräsident würdigte vor allem das Engagement Langs als treibende Kraft bei der Erforschung und Darstellung der Nackenheimer Ortsgeschichte. So gehörte der Ausgezeichnete 1950 zu den Gründern des Heimat- und Verkehrsvereins, dessen Vorsitzender er von 1957 bis 1961 war. Die Einrichtung des Heimatmuseums im Jahr 1952 ging auf seine Initiative zurück. Lang leitete die Einrichtung von der Gründung bis in dieses Jahr.

Rund erinnerte überdies an die zahlreichen Veröffentlichungen des engagierten Pädagogen und Publizisten und die von Lang ins Leben gerufene heimatkundliche Schriftenreihe über seinen Heimatort. „Bürgermeister, Vereine und Gruppierungen können bei ih-



Regierungspräsident Rund (l.) verlieh Werner Lang (3.v.l.) die Verdienstmedaille im Beisein von (v.r.) Landrat Schick, VG-Chef Krämer, VG-Beigeordneter Weber und Ortsbeigeordneter Hollstein. Bild: ufe.

rer Arbeit auf Sie nicht verzichten, denn sie sind so etwas wie die personalisierte Geschichte Nackenheims“, schrieb der Regierungspräsident Werner Lang ins Stammbuch.

Die vielen zusammengetragenen Mosaiksteinchen seien wichtige Forschungsergebnisse, die dank Lang der Nachwelt gesichert werden. Ein Mark-

stein in Langs publizistischem Schaffen ist die Herausgabe eines Heimatkundebuches für den Landkreis Mainz. Das 1967 erschienene Werk gehörte seinerzeit zur Unterrichtsliteratur in den Schulen.

Neben seiner heimatkundlich-historischen Arbeit hätte sich der 73jährige überdies Verdienste als „Diplomat“ erworben. 1951 gehörte Lang als

Mitbegründer dem „Carl Zuckmayer-Kreis“ an, der die Versöhnung der Gemeinde mit dem Dichter anstrebte. „Das war damals eine wichtige Aufgabe, die für Nackenheim eine große Bedeutung hatte.“

Zu den ersten Gratulanten zählten VG-Chef Gerhard Krämer, VG-Beigeordneter Siebert Weber und Ortsbeigeordneter Bernd Hollstein.